Evangelischer Eben Ezer, das ist, Gott geheiligtes Denck- und Dank-Mahl. So bey begehung deß Zweyten hundert, welches mögt übergehung der Augspurgischen Confession A. 1730. d. 25. Junii in allen Evangel

Art. I. Matt. 1. v. 21.
Ein Gottlich Wesen war und ist Jesus, eine Gott Vater, Sohn u. Geist, wie Christ uns Mensch

Art. II. Gen. 3. v. 3.
Das gottlich Ebenbild hat Adam bald verlohren, drum ist der Tod Adams Lohn in Sund gebor

Art. III.
Das seeligmach Christus hat in uns nie Geist gepflanzt, durch Lauben, Glauben, Hoffnung u. Sanftmuth wallendet.

Art. IV. Luc. 10. v. 34.
Der wahre Christ ist, Bist, wann der Nechste, gnung, Wie uns der Lehrer lehrt, Barmhertzigkeit erlangt

Art. V. Marci. 16. v. 16.
Das Wort, Taufe, Abendmahl, die Gnad-Mittel seelig, Worüber in Glaubens-Werck sich stellt all Ding

Art. VI. Luc. 18. v. 9.
Der Stolz vor guter Arbeit, mit einer Seligkeit nicht klebt, Wie an Jacobo wir, durch ohn Verdienst, erfahren.

Art. VII. Luc. 2.
So hat in Mutters Hand Ihr Jesum gegrissen, Wie Simeon sind die dem Heiland angehangt.

Art. VIII. Matth. 22. v. 2. 3.
Steht gleich nackt mit dem wort bey Lehrers leben Wird Wort u. Sacrament vor sich doch trefflich ge

Art. IX. Act. 9. v. 37. – 42.
Der Todt das Mittel ist, die Gnade Abzumessen. Und sind die Kinder auch nachdenen auffzuhelffen.

Art. X. Marci. 14. v. 22. – 24.
Es wird im Abend-Mahl mit Brod u. Wein gereichet, Der Herren Leib u. Blut, den Nüchtigen zum Leben

Art. XI. 2. Sam. 12. v. 20.
Hat gefastet, Gnad gesucht, die Sünde frey bekennet, Der Gott sich seinem Knecht, die Gnad gewiß hat

Art. XII. Luc. 22. v. 61. 62.
Es fangt Petrus an, daß nach dem Fall in Sünde, Die Reu u. Besserung im Glauben gnad hat funden.

Art. XIII.
Der sich das seinge Recht der Sacrament sich seinet, Wie Gott den gnaden stärckt u. Gnade woll bewahrt

Art. XIV. 2. Cron. 36. v. 16. – 20.
Wer im Ultimo nicht sich pflegt die Gnad wohl hüten, Der nicht vor Ende-Gnad auch nachzudenken Verstand

Alles und in allem Christus
Coloss. 3. v. 11.

Ihr seyd erbauet auff den Grund der Apostel und Propheten, da Jesus Christus der Eckstein ist. Ephes. 2. v. 20.

Die Viel, nun Ch. Dingt Ihr Selbsten Vber Ihr sein Friede

D. Protector Germaniae

Gottes Wort Vnd Lauter Lehre Pflantzt In Reiner Zeit nicht Mehre.

Jena Pforte.

D. Martin Luther Lehrer Welser. ad Lectu. ab. Lehr.

Die Augspurgische Confession Vnveränd. ab Ch. nach Der Evangel. Lehr Ehre Cron

Ländern u. Gemeinden, höchst Feyerlich Celebriret würde: dem Dreyeinigen Gott zu Preiß und Ehren, der Evangelischen Posterität aber zu einem Angedencken, in Kupffer versertiget worden.

Art. XV. Luc. 6. v. 12. –
Der Christen Ordnung geht die Freyheit nicht verwirrt, Doch ist unter nicht Mord, noch Raub Verbrechen zugelt

Art. XVI. Matth. 23.
Daß man die Obrigkeit soll lieben, ehren, fürchten, Weil Gott sie verordnet, alle Christi Mund wir hören.

Art. XVII. Matth. 5. v. 17. – 48.
Er weist uns vielmehr Lieb als Rache Christus Lehren. Der Böses, Gut für Streit, Haß, Fluche Segen ist gewehren.

Art. XVIII. Joh. 15. v. 5.
Der Menschen Will ist Freyes in geistlichen Sachen, Im Gottlichen kann nichts ohne Gott vollbringt

Art. XIX. Luc. 22. v. 42. 43.
Der Todt ist nicht unser Feind, der Judas verliert ein, So Jesus sieht, vor Thür stand mit Trost u. Hülffe sein

Art. XX. Act. 7. v. 59. 60.
Voll Glaubens, Freudigkeit sieht in den Tod noch wandt, Der seelige sein allen gesegnet mit gutem Abendt.

Art. XXI. Apocal. 22. v. 8. 9.
Der Engel weist von sich Göttlichkeit einem anbeten, Drum wird, wer Heilige ruft an in seinen Nöthen.

Art. XXII. Matth. 26. v. 27.
Wie Christus hat sein Blut vor alle gleich vergossen, So soll uns allen auch es werden gleich genossen.

Art. XXIII. Matth. 9. v. 18.
Der Heiland stirbt nicht vor den Frommen, Schwachen gar, Der eine Sünder ist für uns ein Opfer sein.

Art. XXIV. Ebr. 9. v. 24. – 26.
Hat Christi Gottes Lamb, empfangt vor uns geschlachtet, Der nach am Creutze sich hoch für uns hat gebracht.

Art. XXV. Matth. 2.
Im Fleisch sind Christen heylig u. rein im Tod erhalten, Drum wir gar Ja offt, daß wir nicht müssen, sterben.

Art. XXVI. Matth. 15. v. 10. 11.
Ein rechter Christen ist Herrn Jesu wird Gnad genossen, Der aufgeht zu dem mund, das Seinige hat zu wissen

Art. XXVII. Matt. 17. v. 19. 20.
Ist denn Noch ist ein Christ sich in der Taufe wenden, Der Menschen Satzung fast ist gewaltig aufgestanden.

Art. XXVIII. Joh. 10.
Es weist der Gut-Hirt sein Schaf nur nicht allein Christ, Weil aber nur mit wenig sind Leute der Welt zu sammen

Johann August Corvinus inuent. Sculpsit et excudit Aug. Vind.